

Antrag auf Vertreterbestellung nach § 53 Abs. 3 Satz 2 BRAO

Der Antrag ist nur erforderlich, wenn ein Vertreter bestellt werden soll, der nicht als Rechtsanwalt zugelassen ist (§ 53 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 Satz 2 BRAO)

**Rechtsanwaltskammer
Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 72
76133 Karlsruhe**

Name	Vorname	
Geburtsname	Mitgliedsnummer	
Kanzlei (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Telefonnummer:	
	Telefax:	
	E-Mail-Adresse:	

Ich beantrage gemäß § 53 Abs. 3 Satz 2 BRAO,

- ab sofort (längstens für den Rest des laufenden Kalenderjahres)
- für die Zeit vom _____ bis einschl. _____
(längstens für die Dauer eines Kalenderjahres, also bis **31. Dezember laufenden Jahres**).
- für das Kalenderjahr _____

Name Vorname Titel, ggf. Geburtsname	
(Kanzlei-)anschrift	Telefonnummer:
	Telefax:

in allen Fällen der Verhinderung, zu meinem Vertreter zu bestellen.

Falls bereits ein Vertreter bestellt ist:

Die Bestellung von _____
soll mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden.

Die Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,00 EURO wird mit Antragstellung fällig.

Die Gebühr habe ich

auf das Konto der RAK Karlsruhe, Postbank Karlsruhe,

IBAN: DE52 6601 0075 0033 0117 59, BIC: PBNKDEFF

angewiesen.

Ort und Datum

Unterschrift

Die „Datenschutzerklärung gemäß DSGVO der Rechtsanwaltskammer Karlsruhe gegenüber ihren Mitgliedern“

<https://www.rak-karlsruhe.de/files/rak/assets/downloads/zulassung/Datenschutzerklaerung.pdf>

habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

Unterschrift

Zum Antrag auf Vertreterbestellung gemäß § 53 Abs. 3 Satz 2 BRAO

Erklärung des zu bestellenden Vertreters, wenn dieser über keine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft verfügt (Assessor, Referendar).

Anlage:

- bei Assessoren: Kopie des Zweiten Juristischen Staatsexamens,
bei Referendaren: ggf. Ernennungs-/Bestellungsurkunde für den Referendardienst.
- Bei Rechtsreferendaren: Erteilte Nebentätigkeitsgenehmigung des Oberlandesgerichts.
- Nachweis über die Mitversicherung des Vertreters in der Kanzlei des Vertretenen.

Name und Anschrift des zu bestellenden Vertreters

Zum Antrag von Frau Rechtsanwältin / Herrn Rechtsanwalt

gebe ich folgende Erklärung ab:

Ich bin bereit als Vertreter/in gem. § 53 BRAO tätig zu werden. Der Nachweis für den Erwerb der Befähigung zum Richteramt (§ 5 DRiG) bzw. die Ernennungs-/Bestellungsurkunde für den Referendardienst liegen bei.

Mir ist bekannt, dass § 7 BRAO bei der Auswahl der Person eines allgemeinen Vertreters entsprechend anwendbar ist (§ 53 Abs. 3 BRAO). Die nachstehenden Fragen beantworte ich vollständig und wahrheitsgemäß durch Ankreuzen wie folgt:

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sind Sie vorbestraft oder ist gegen Sie ein Strafverfahren bzw. ein Ermittlungsverfahren anhängig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sind Sie in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis (§ 882 b der Zivilprozessordnung) eingetragen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Üben Sie – neben Ihrer Tätigkeit als Vertreter bzw. Mitarbeiter in einer Anwaltskanzlei – noch einen weiteren Beruf aus oder stehen Sie in einem Anstellungsverhältnis? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Soweit eine der Fragen bejaht wurde, wird um Erläuterung auf einem gesonderten Blatt gebeten (bei der Frage 4 ist die konkrete Tätigkeit zu beschreiben).

Ort und Datum

Unterschrift

Die „Datenschutzerklärung gemäß DSGVO der Rechtsanwaltskammer Karlsruhe gegenüber ihren Mitgliedern“

<https://www.rak-karlsruhe.de/files/rak/assets/downloads/zulassung/Datenschutzerklaerung.pdf>

habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

Unterschrift